

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 50 (1960)
Rubrik: 50 Jahre E. Löpfe-Benz AG Rorschach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

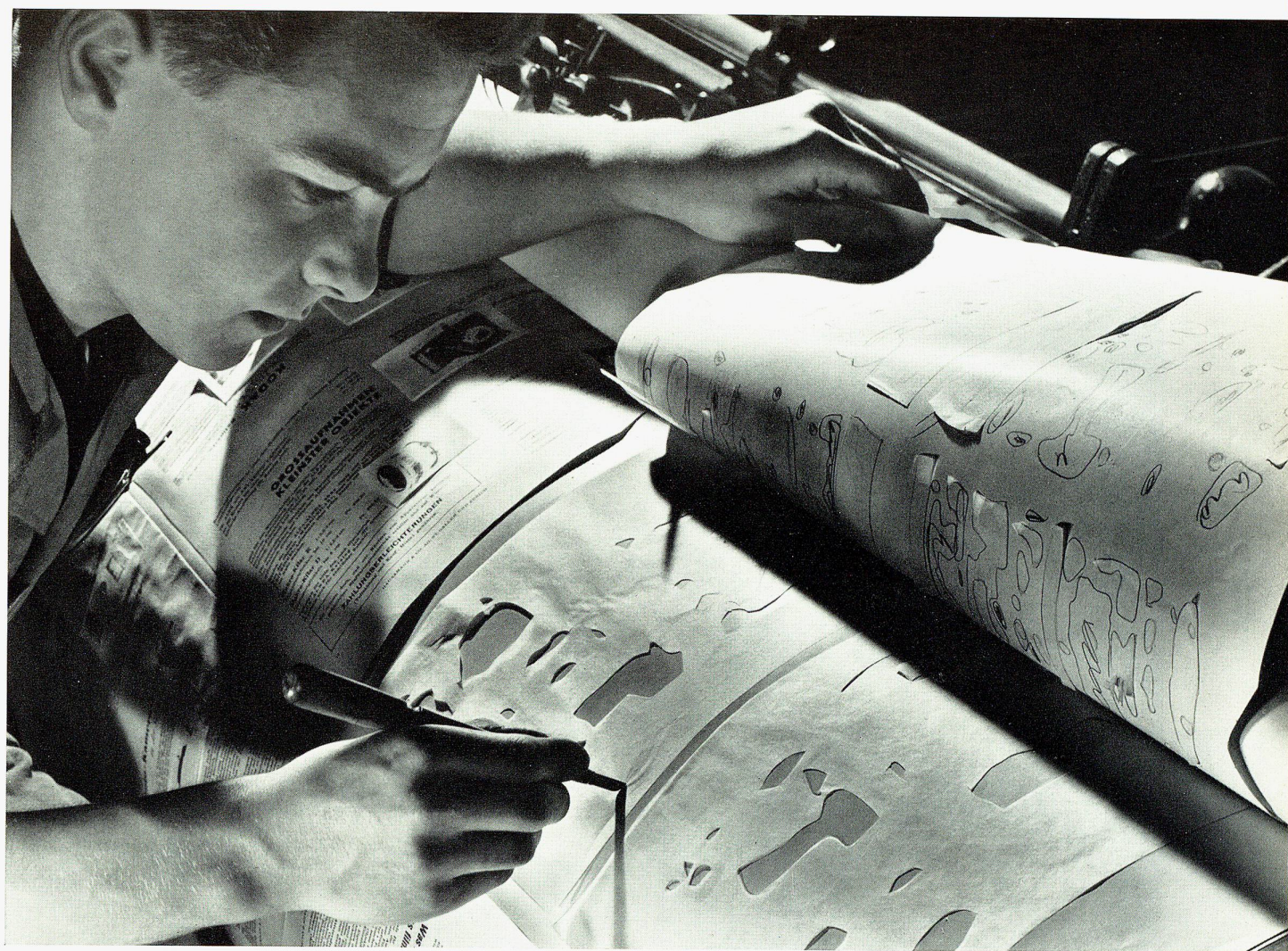
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

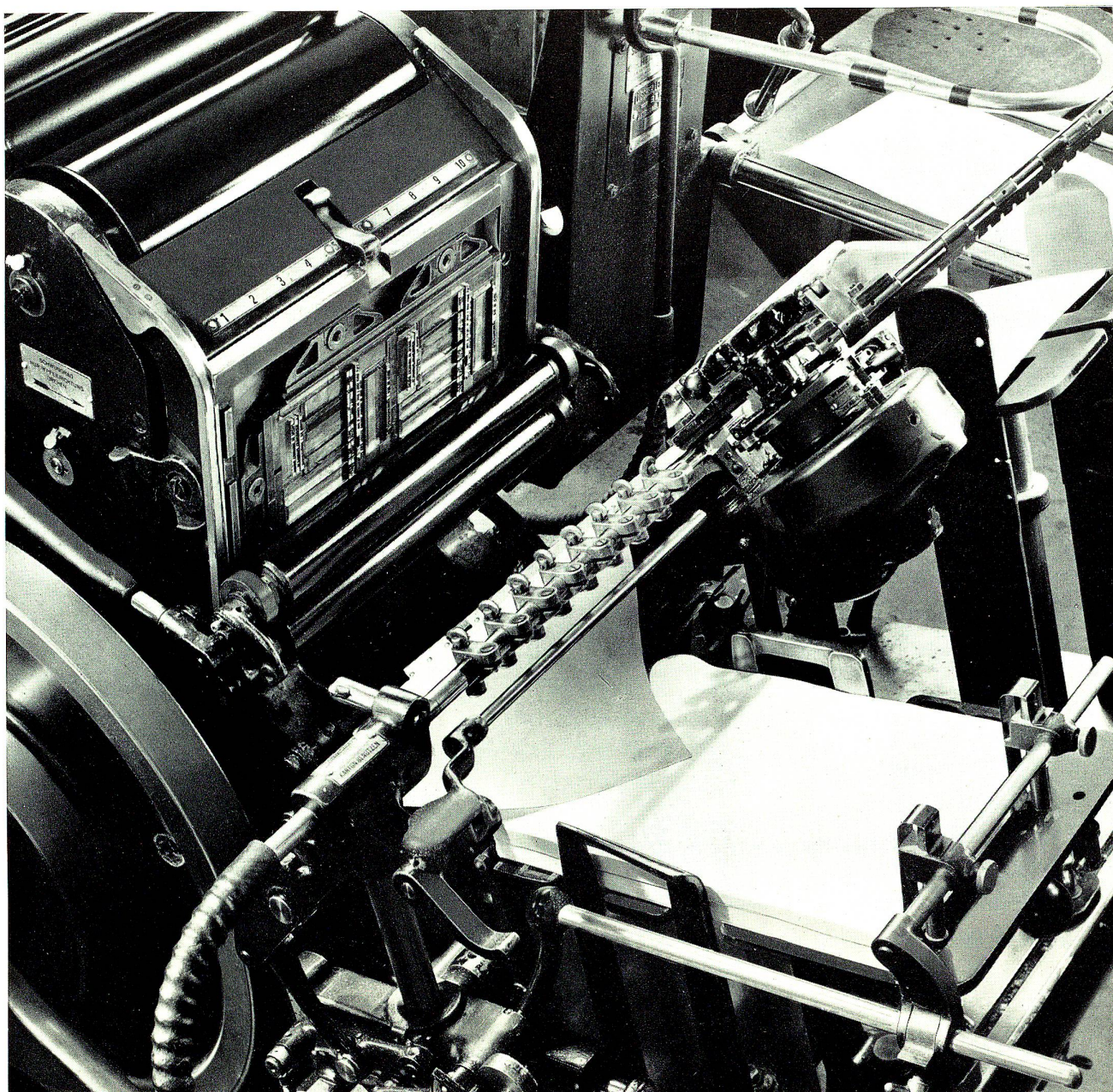
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zurichtung im Buchdruck

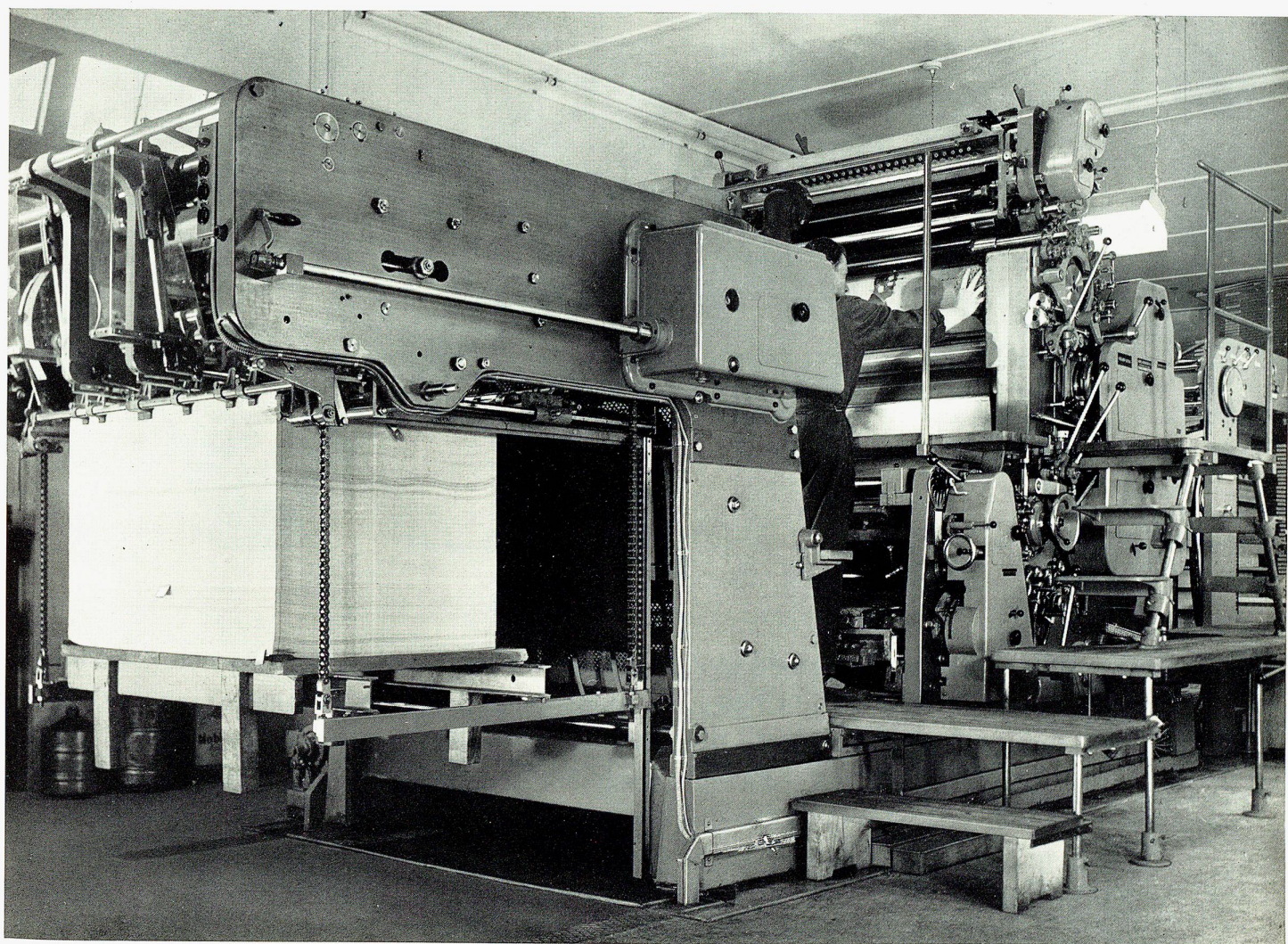
50 Jahre
E. Löpfe-Benz AG
Rorschach



Tiegeldruck-Automat

Am 1. Oktober 1910 gründete Ernst Löpfe-Benz das heute im 50. Geschäftsjahr stehende Unternehmen. Bescheiden war der Anfang. Eine Schnellpresse und ein Tiegel, einige alte Satzregale und ein Personalbestand von 5 Personen umfaßte die kleine Buchdruckerei. Mit großem Optimismus, begleitet jedoch von unermüdlichem Fleiß und Arbeitswillen, baute der Gründer seine Firma stets weiter aus. Zahlreiche Rückschläge festigten den Willen zum Durchhalten und langsam wuchs die Druckerei. Im Jahre 1914 wurden erstmals die Räumlichkeiten in der Koch'schen Druckerei zu klein. Durch den Kauf des damaligen Hotel Splügen wurde Raum für

die weitere Entwicklung geschaffen. Die erste Verlagspublikation bildete die illustrierte Saison-Zeitschrift «Bodensee und Rhein», Organ der Verkehrsinstitutionen der ganzen Bodenseegegend und ihrer Hotellerie. Diese Periodica fiel dem Nazitum zum Opfer. Im Jahre 1922 übernahm Ernst Löpfe den Verlag des «Nebelspalter», den er neu gestaltete. Nach Jahren entwickelte sich dieses Verlagswerk sehr erfreulich, es besitzt heute in der ganzen Schweiz einen guten Namen. Überall in der Welt, wo sich Schweizer befinden, hat der «Nebelspalter» zahlreiche Freunde. Während den «1000 Jahren» des Nazitums erfüllte der Nebelspalter eine große nationale Aufgabe. – 5 Jahre später erwarb der Verleger das Verlagsrecht des «Ostschweizerischen Tagblattes» und seine Liegenschaft. 1933 wurde die Raumfrage wieder aktuell und durch einen großen Neubau sollte für alle Zeit genügend Raum geschaffen werden. Ein Jahr später wurde dem reinen Buchdruckunternehmen das Offsetdruckverfahren angegliedert, samt der dazugehörigen Reproduktionsphotographie und Plattenkopie. Dieses Druckverfahren ermöglichte die Ausdehnung des Unternehmens auf weitere graphische Gebiete, sowie den Druck des «Nebelspalter» mit seiner stets wachsenden Auflage. Nun mußte auch das Wohnhaus Signalstraße 7a durch Ausbau für das Geschäft frei gemacht werden.



Zweifarb-Offsetmaschine Roland



Luftbefeuchtungsanlage zur Akklimatisierung des Druckpapiers

Heute umfaßt das in eine Familien-AG umgewandelte Unternehmen folgende Abteilungen: Handsatz, Maschinensatz, Schriftgießerei, Stereotypie, Reproduktionsphotographie, Zeitungsdruck, Buchdruck, Offsetdruck, Buchbinderei und Spedition. Der Personalbestand hat sich seit der Gründung von 5 auf 160 Mitarbeiter vermehrt. Mehr als 700 000 kg Papier werden jährlich bedruckt und verarbeitet. Von der Visitenkarte bis zum mehrfarbigen Katalog werden sämtliche Aufträge mit gleicher Sorgfalt ausgeführt. 20 Druckmaschinen sowie 30 Verarbeitungsmaschinen setzen das heutige Unternehmen in die Lage, jede Arbeit in kurzer Frist und bester Qualität dem Kunden zur Verfügung stellen zu können.

H. L.